

selbe umgebracht, und in einen alten Schacht geworffen, mit glühenden Zangen gerissen, und aufs Rad geleyet worden.

An. 1624. den 6. Octobr. entstand in dem Städtlein Brand eine plötzliche und gewaltige Feuers-Brunst, so von Mittage an, bis in die Nacht währete, da denn über 40. Häuser eingeäschert, und sonst grosser Schade verursacht ward.

Lehrer allhier.

1. Pastores, und seit einiger Zeit der Freybergischen Superintendentur Adjuncti.

I. Andreas Friedrich, war schon An. 1528. allhier, und ließ sich hernachmals bey angehender Reformation zum Lutherischen Prediger gebrauchen, starb An. 1530.

II. M. Caspar Beseler, von Freyberg, ward An. 1558. anderweit, und endlich in seinem Vaterlande An. 1563. zum Vesper-Prediger-Dienst in der Dom-Kirchen befördert.

III. Andreas Schurig, kam An. 1558. hieher, und An. 1560. ward er anderswohin beruffen.

IV. Andreas Severinus, oder Seyffert, von Dippoldiswalde, bishero 9. Jahr Pfarrer in Geysing, kam hieher An. 1560. dienete 41. Jahr, starb den 8. Apr. An. 1602. alt 73. Jahr. Er unterschrieb An. 1577. Formul. Concord.

V. M. Nicol. Craniveldus, oder Kranichfeld, von Dresden, zog an An. 1603. nachdem er zuvorhero in Alt-Dresden Substitute bey seinem Vater 4. Jahr, und da er von dannen, wegen des Exorcismi in das Exilium geschicket ward, zu Eger 12. Jahr Diaconus, auch zugleich Pastor zu Lohma und Treben-Dorff gewesen; dienete allhier 21. Jahr, starb den 18. Jul. An. 1624. im 58. Jahr seines Alters. Ihm hat M. Genspreff, Superint. dieses Epitaphium verfertigt:

Artes ingenio condebat, dogmata cordi,

Hic, qui Cranveldus, condidit ossa sua.

Man hat von ihm eine Predigt, unter dem Titul: Davids Pfingst-Gebet und Neu-Jahrs-Wunsch, welche er aus dem 51. Psalm,